



Vorschau 8. Rennabend

23. Juli 2025

Mit Neuheit am achten Rennabend

Mit dem «Last Man Standing» steht beim achten Brugger Abendrennen in der 59. Saison eine Neuheit auf dem Programm.

Das «Last Man Standing» ist eigentlich nichts anderes als ein Omnium, wie es früher im Rahmen von Kriterien öfters stattfand. Das Omnium gibt es im Moment nur noch auf der Bahn. Das «Omnium» im Brugger Schachen hat allerdings eine andere Form als der auf den Rennbahnen ausgetragene Mehr-Sparten-Wettkampf. Die im Rahmen eines Abendrennens erstmals ausgetragene Prüfung findet vierteilig statt. Kurz nach 19 Uhr läuft zuerst das «normale» Abendrennen der Hauptkategorie. Alle Fahrer die in diesem Rennen, das eigentlich ein Punktefahren ist, einen oder mehr Zähler gewinnen, können zum anschliessenden Sprintrennen über eine Runde antreten. Die ersten zwei Fahrer dieser Sprinterserien, an der jeweils vier Fahrer aufeinandertreffen, kommen eine Runde oder besser gesagt ein Rennen weiter. Dieses Rennen ist dann ein Ausscheidungsfahren über fünf Runden. Wenn bis auf drei Fahrer alle ausgeschieden sind, gibt es für dieses Trio nochmals ein Sprintrennen über drei Runden. Wer zwei von diesen drei Sprints gewinnt, ist der Sieger des «Last man Standing». Mit diesem Rennformat wird nicht nur der achte Rennabend spannend und abwechslungsreich. Vielmehr zeigt sich der Radfahrer-Bund Brugg als Veranstalter auch in der 59. Saison der Abendrennen gegenüber von Neuerungen im Programm aufgeschlossen. Neuerungen wie das «Last man Standing» bringen nicht nur den Teilnehmern Abwechslung, sondern auch den Zuschauern.

Nach einem eher verregneten Auftakt in die diesjährige Abendrenn-Saison darf sich der Zuschauer-Aufmarsch sehen lassen. Die Radsportfreunde kommen vor allem bei schönem Wetter weiterhin in grosser Anzahl in den Geissenschachen. Entweder auf der gedeckten Tribüne – etwas, das es an Radrennen nur in Brugg gibt - oder auf den Festbänken unter den schattigen Bäumen wird das Renngeschehen mit grossem Interesse verfolgt. Unter den Zuschauern hat es Radsportfreunde, die seit Jahren und sogar seit Jahrzehnten in den Schachen pilgern. Immer wieder trifft man auch Ehemalige an. Sie sind früher an den Abendrennen selbst in die Pedale gestiegen und haben um Punkte oder Prämien gespartet. Heute schauen sie zu, was ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger können. Und manchmal gibt es auch einen fachmännischen Rat.

Auch der achte Rennabend beginnt um 18 Uhr mit den Rennen der Schüler. Ihnen folgen die Anfänger und Junioren, bei welchen auch die Frauen und die Hobbyfahrer mit dabei sind. Der Abschluss wird ab ungefähr 19.10 Uhr dann mit den Prüfungen der Elitefahrer gemacht.

August Widmer